



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/13/692
	Status:	öffentlich
	Datum:	04.10.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Sabine Kählert
Berichte der Verwaltung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
28.10.2013	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Bereich Jugend, Sport, Soziales

Sport :

Sportförderung

HH-Ansatz 2013

- Zuschuss jugendl. Mitglieder	23.000,- Euro
- Zuschuss Jugendübungsleiter	6.000,- Euro
- Zuschuss Förderung Vereine mit eigenen Sportstätten	<u>40.000,- Euro</u>
insgesamt	69.000,- Euro

In 2013 erfolgten folgende Auszahlungen:

- Zuschuss jugendliche Mitglieder (2.057) HHSt. 1.55000.70000.0	18.513,00 Euro
- Zuschuss Jugendübungsleiter (145) HHSt. 1.55000.704000.0	7.250,00 Euro
- Zuschuss Förderung Vereine mit Eigenen Sportstätten (6) HHSt. 1.55000.70600.0	32.076,78 Euro
insgesamt	57.839,78 Euro

Zum Vergleich:

Im Jahr 2012 wurden Mittel i.H.v. insgesamt 61.510,08 Euro aufgewendet.

Termin Sportlerehrung

Die Ehrung der sportlichen Erfolge des Jahres 2013 ist für Freitag, den 07. Februar 2014 geplant. Wie im vergangenen Jahr soll die Ehrung in der Aula der KGS vorgenommen werden.

Kindergartenangelegenheiten:

Eröffnung der Kindertagesstätte der WABE e. V. in der Pommernstraße

Die Kindertagesstätte hat wie geplant ihren Betrieb am 09.09.2013 aufgenommen. In wöchentlichen Abständen erfolgt zwischenzeitlich die Eingewöhnung der Kinder. Es sind noch restliche Innenarbeiten und auch Arbeiten am Außengelände zu leisten, die jedoch den Kindergartenbetrieb nicht stören.

Zwischenzeitlich ist die Einladung zu einer Eröffnungsfeier der Einrichtung für Montag, den 28.10.2013, um 15.00 Uhr ausgesprochen worden.

Weitere Gespräche zur Überarbeitung des Vertrages für die Bezuschussung der Betreuungsstunden sind für Ende Oktober 2013 vorgesehen.

Belegungssituation in Tornescher Kindertagesstätten

Außer in der Kindertagesstätte der WABE e. V. sind derzeit keine freien Plätze in Tornescher Kindertagesstätten zu vergeben. Der Wartelistenabgleich für das Kindergartenjahr 2013/2014 findet am 23. Oktober 2013 statt.

Soziales:

Stadtteilbüro

Bis Ende des Jahres sollen die Innenausbauarbeiten abgeschlossen sein und damit die Schlussrechnung für die Baumaßnahme zur Mietkalkulation erstellt werden können. Mit einer Anmietung durch die Stadt Tornesch ist voraussichtlich im Januar 2013 zu rechnen. Derzeit laufen die Abstimmungen für die notwendige Einrichtung mit den künftigen Nutzer/Innen.

Bereich Schule und Kultur

Schule:

Berechnung von Gastschulgeldern von Umlandkommunen

Mit der Abrechnung der Schulkostenbeiträge für beide Grundschulen wurde schon begonnen; sie war jedoch zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht fertig gestellt. Die Festsetzung der Schulkostenbeiträge erfolgt auf der Grundlage der neuen Regelungen des Schulgesetzes noch in diesem Haushaltsjahr. Die spitz abgerechneten Beträge werden voraussichtlich höher ausfallen als die in den letzten Jahren erhobenen Pauschalen. Für die nächste Ausschusssitzung wird eine Mitteilungsvorlage hierzu erstellt werden.

Schülerbeförderung mit dem stadteigenen Schulbus

Mit dem stadteigenen Schulbus werden im Schuljahr 2013/2014 z.Zt. 6 Kinder zur Fritz-Reuter-Schule sowie 4 Kinder zur Johannes-Schwennesen-Schule hin und zurück befördert.

Die Kinder sind überwiegend in den entlegenen Gebieten in Tornesch-Ahrenlohe (Hörnweg, Hypatiaweg, Ahrenloher Straße) wohnhaft. Ein Kind ist schwerbehindert.

In der letzten Sitzung wurde die Verwaltung gebeten, eine Entscheidungsvorlage über den Fortbestand oder aber die mögliche Einstellung des Schulbusses bei Nichtauslastung zu erarbeiten. Wie auch den Zeitungsartikeln zu entnehmen war, hat die Stadt Tornesch im Falle einer Schließung der Ellerhooper Grundschule Schulplätze in Tornesch angeboten. Im Fall der Annahme dieses Angebotes würde der Schulbus benötigt werden. Zudem stellt der Kreis Pinneberg derzeit die Kosten für die Fremdvergabe der Schülerbeförderung für eine kreisangehörige Schule den Kosten des Transportes in eigener Zuständigkeit gegenüber. Sollte die Entscheidung pro eigene Zuständigkeit gefällt werden, hätte der Kreis Pinneberg

Interesse an der Übernahme von Bus und Fahrer. Die Entscheidung bleibt daher abzuwarten.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine